

**Tagungsleitung**  
Katharina Hirschbrunn / Philip Büttner / Dr. Nick Kratzer / Peter Lysy

**Tagungsorganisation**  
Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25,  
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu  
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per  
E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird  
von uns bestätigt und ist verbindlich.  
**Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2017.**

**Abmeldung**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum 19. Juni 2017 um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab  
dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistun-  
gen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf  
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über  
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

<b>Preise</b>		
für die gesamte Tagungsdauer (€):	100 %	50 %
Teilnahmebeitrag	60.–	30.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	39.50	19.95
– im Einzelzimmer	98.–	
– im Zweibettzimmer	76.–	38.–
– im Zweibettzimmer als EZ	106.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

**Ermäßigung**  
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen  
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer  
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres  
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

**Die Veranstaltung ist als Bildungsmaßnahme für Betriebsräte  
gemäß § 37,7 BetrVG anerkannt.**

**Kooperationspartner**



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen  
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

**Stiftung Schloss Tutzing**  
Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute  
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag  
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung  
aus.

**Verkehrsverbindungen**  
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.  
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen  
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)  
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (vollen, nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: © Depositphotos: Rawpixel (Robert Churchill)  
Tagungsnummer: 0602017

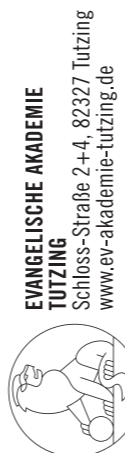
Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Alle sind anders

Vielfalt im Betrieb

26. bis 27. Juni 2017

In Kooperation mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt  
(kda) der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und dem  
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München

# WIE VIEL VIELFALT DARF'S DENN SEIN?

Vielfalt im Unternehmen: Die Mitarbeitenden unterscheiden sich hinsichtlich Geschlecht und Alter, Herkunft und Kultur, Religion und Weltanschauung. Viele Firmen entdecken in dieser Vielfalt ein großes Potenzial: Eine heterogen zusammengesetzte Belegschaft gilt längst als flexibler und innovativer als eine homogene Mitarbeiterschaft. Vielfalt steht für Modernität und schafft ein positives Image. Sie verspricht damit gerade in einem multikulturellen, internationalen Marktumfeld wirtschaftlichen Erfolg.

Alle sind eben anders – doch in der Praxis werden diesem Anderssein oft auch harte Grenzen gesetzt. Denn Unternehmen feiern zwar das Individuum, schaffen aber zugleich Zwänge zur Konformität. Dem Pluralismus wird in standardisierten Arbeitswelten wenig Raum gegeben. Und nicht selten erleben Beschäftigte und Management Vielfalt nicht als Bereicherung, sondern als Konfliktstoff.

Vielfalt bleibt damit eine Herausforderung: Wie gelingt die Integration von KollegInnen aus anderen Kulturkreisen? Darf es religiöse Symbole oder Rituale im betrieblichen Kontext geben? Wie funktioniert das Miteinander von Stamm- und Randbelegschaften? Inwieweit kann ein Betrieb auf die Bedürfnisse jüngerer und älterer Mitarbeitender Rücksicht nehmen? Und warum lässt sich die Vielfalt so schwer auf allen Hierarchieebenen abbilden?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir auf unserer Tagung gemeinsam nachgehen. Die Veranstaltung richtet sich an ein vielfältiges Publikum, insbesondere an Verantwortliche aus Betriebsräten und Management, aber auch an VertreterInnen aus Verbänden, Beratungsorganisationen, Forschungseinrichtungen, Kirchen und anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Dabei werden wir uns nah an der betrieblichen Realität bewegen. Durch das Angebot paralleler Arbeitsgruppen und Methoden-Workshops können die Teilnehmenden darüber hinaus eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis im Schloss Tutzing zu diskutieren!

**Philip Büttner**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München  
**Katharina Hirschbrunn**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Nick Kratzer**, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e. V.  
**Pfr. Peter Lysy**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

## MONTAG, 26. JUNI 2017

	Anreise ab 10.30 Uhr
12.00 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss
12.30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Katharina Hirschbrunn / Philip Büttner / Peter Lysy
12.40 Uhr	<b>Vielfalt im Betrieb – zur Einführung</b> Dr. Nick Kratzer
13.00 Uhr	<b>Vom Konflikt zur Versöhnung – wie Vielfalt gelingt</b> Prof. Dr. Martin Leiner
14.00 Uhr	<b>Fragmentierte Arbeit – wem nützt Vielfalt?</b> Prof. Dr. Klaus Dörre
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<b>Betriebsbeispiele</b>
	<b>1. Forever Clean – Vielfalt als Unternehmenskonzept</b> Aynur Boldaz-Özdemir
	<b>2. Gender im High-Tech-Betrieb – (k)ein Thema?</b> Sabine Wohlleben
	<b>3. AOK Bayern – Diversität im öffentlichen Auftrag</b> Ulrike Seegers
	<b>4. Kaufhof – Miteinander verschiedener Kulturen, Nebeneinander ungleicher Arbeitsbedingungen</b> Alfred Birkenmayer
17.30 Uhr	Pause
17.45 Uhr	<b>Vertiefende Gespräche der vier Praxisbeispiele in parallelen Gruppen</b>
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	<b>Kurzvorstellung der Workshops</b>
20.15 Uhr	<b>Wie viel Vielfalt darf's denn sein?</b> Abendgespräch mit Alia Hübsch-Chaudhry & Philipp Blomeyer Moderation: Pfr. Peter Lysy
21.00 Uhr	Ausklang in den Salons

## DIENSTAG, 27. JUNI 2017

07.45 Uhr	<b>„Hier ist nicht Jude noch Grieche ... denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Galater 3,28)</b> Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Peter Lysy
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	<b>Parallele Workshops – Runde I</b>
	<b>1. Recht auf Gleichbehandlung – das AGG in der Praxis</b> Dr. Eva Kaster-Müller
	<b>2. Erfolgsfaktor Vielfalt – Demografie-Management im Betrieb</b> Martin Züchner
	<b>3. Anders sehen – selbstreflexive Auseinandersetzung mit Diskriminierung im Arbeitsleben</b> Michael Weis
	<b>4. Interkulturelle Kompetenz im Betrieb</b> Tina Lachmayr
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<b>Parallele Workshops – Runde II</b>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	<b>Vielfalt der Moral? Unterschiedliche Weltanschauungen im Betrieb</b> Prof. Dr. Lisa Herzog
14.30 Uhr	Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen

## Referierende

**Alfred Birkenmayer**, Betriebsrat und Mitglied des Gesamtbetriebsrats Galeria Kaufhof, München  
**Philipp Blomeyer**, Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt), Personal Kommunikation Recht, easy Credit, TeamBank AG, Nürnberg  
**Aynur Boldaz-Özdemir**, Geschäftsführende Gesellschafterin, Forever Clean Dienstleistungen, Berlin  
**Alia Hübsch-Chaudhry**, Chefredakteurin des Online-Magazins DAS MILIEU, Doktorandin im Fachbereich Islamische Theologie, Mitglied des Poetry-Netzwerks „i,Slam“, München  
**Prof. Dr. Klaus Dörre**, Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Friedrich-Schiller-Universität, Jena  
**Prof. Dr. Lisa Herzog**, Professur für Political Philosophy and Theory, Hochschule für Politik München  
**Dr. Eva Kaster-Müller**, Verwaltungsdirektorin und Mediatorin, Leiterin der Zentralen Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Landeshauptstadt München  
**Tina Lachmayr**, Leiterin der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, VIA Bayern, München  
**Prof. Dr. Martin Leiner**, Lehrstuhl für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Leiter des Jena Center for Reconciliation Studies (JCRS)  
**Ulrike Seegers**, Ressortdirektorin Personal und Organisation der AOK Bayern, München  
**Michael Weis**, Sonderpädagoge und Coach für interkulturelle Arbeit sowie Stabsstelle Konzept- und Personalentwicklung bei der Blindeninstitutsstiftung, Würzburg  
**Sabine Wohlleben**, Betriebsrätin, München  
**Martin Züchner**, Vorsitzender des Vorstands Demographie-Netzwerk Bayern e.V., München

## Tagungsteam

**Philip Büttner**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München  
**Katharina Hirschbrunn**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Nick Kratzer**, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e. V.  
**Pfr. Peter Lysy**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

**Die Veranstaltung ist als Bildungsmaßnahme für Betriebsräte gemäß § 37,7 BetrVG anerkannt.**